

**FLEXCO**

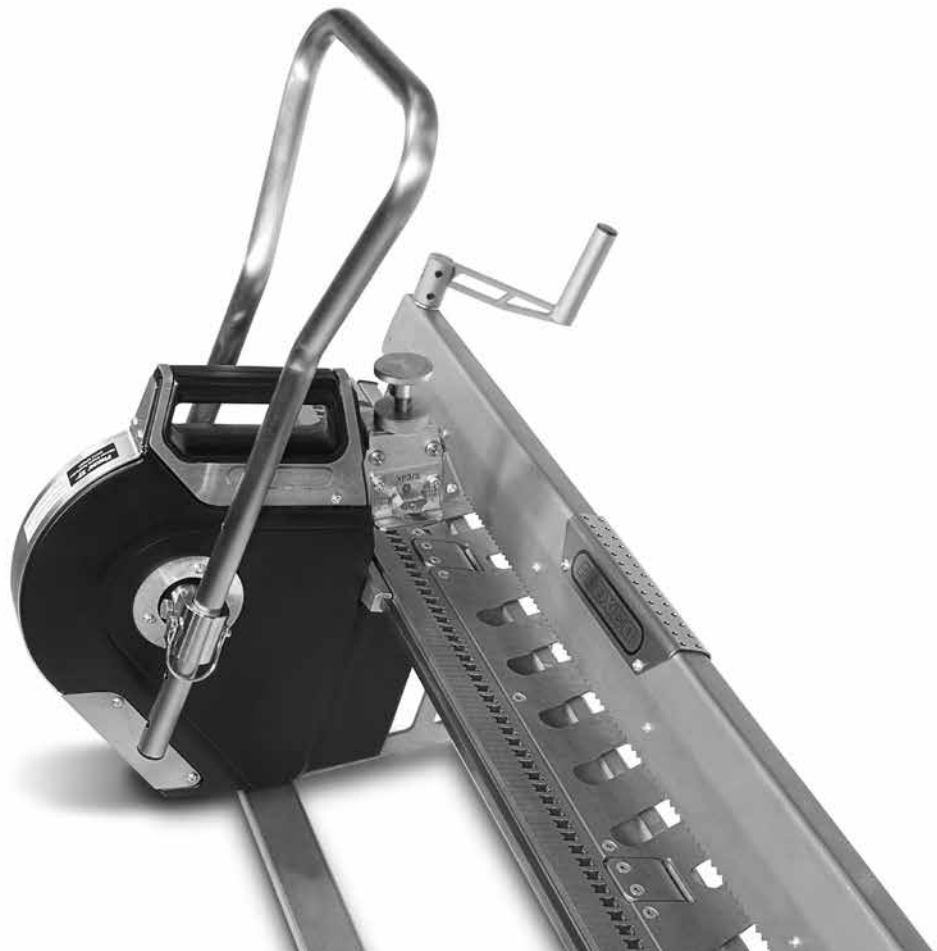
---

# Manuelles Montagesystem Flexco® XP™ Klammerverbinder



Sicherheits-, Betriebs- und Wartungshandbuch

---



## **ACHTUNG**

Die unsachgemäße Verwendung dieses Werkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen! Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen bezüglich Funktion und Sicherheit des Produkts. VOR DER BENUTZUNG des Werkzeugs müssen Sie dieses Handbuch gelesen und verstanden haben. Halten Sie dieses Handbuch auch für andere Benutzer und Eigentümer verfügbar, damit sie es vor Benutzung des Werkzeugs lesen können. Es sollte an sicherer Stelle aufbewahrt werden.

# Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	3
Systemkomponenten.....	4-6
Allgemeine Sicherheitsregeln.....	7-8
Überprüfung der Betriebsbereitschaft.....	9
Vorbereitung des Bandes .....	9
Montageanleitung.....	9-15
Leitfaden für die Fehlersuche .....	16

## **Eingeschränkte Gewährleistung**

Flexco garantiert dem Erstkäufer, dass dieses Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist und erklärt sich bereit, jedes defekte Produkt innerhalb des 1. Jahres nach Kaufdatum instandzusetzen oder zu ersetzen. Die Entscheidung über Instandsetzung oder Ersatz liegt im Ermessen von Flexco. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar. Sie deckt nur solche Schäden ab, die als Folge von Material- oder Verarbeitungsfehlern auftreten, nicht aber Zustände oder Fehlfunktionen, die aufgrund von normalem Verschleiß, nachlässigem Umgang, Missbrauch, Unfall oder durch Instandsetzungen, die nicht von unserem regionalen Instandsetzungszentrum oder autorisiertem Gewährleistungs-Servicepartner durchgeführt wurden, entstanden sind.

Um Leistungen im Rahmen der Gewährleistung in Anspruch zu nehmen, senden Sie das Produkt auf eigene Kosten zusammen mit dem Kaufnachweis an Flexco oder an einen von Flexco autorisierten Händler.

# Einführung

### Einsatzbereich des Werkzeugs

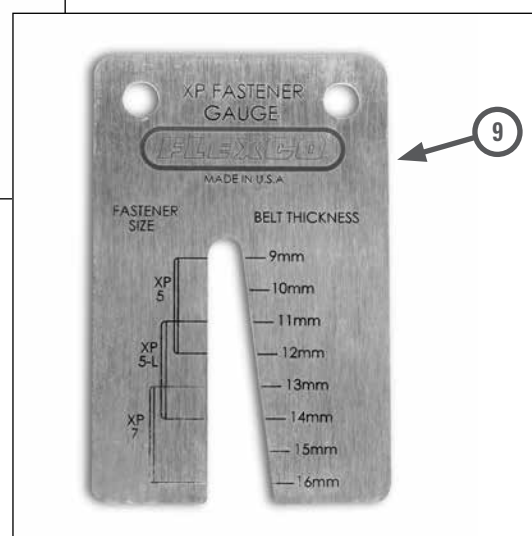
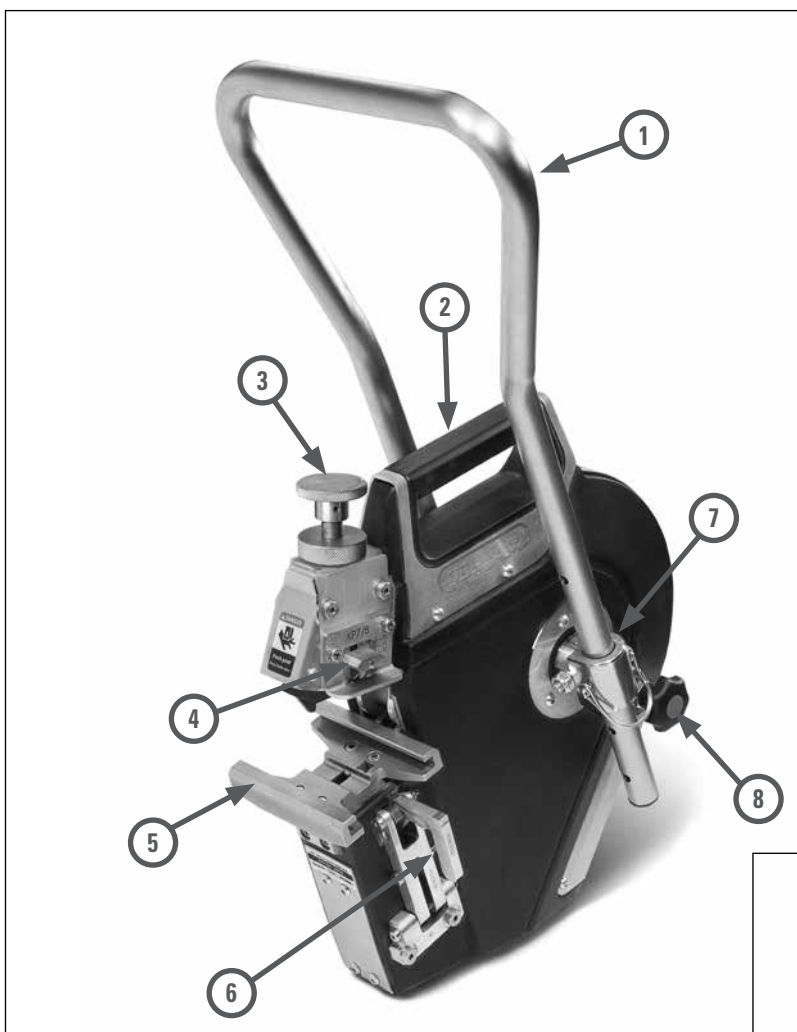
Das manuelle Klammernwerkzeug ist für die Verwendung mit Flexco® XP™ Klammerverbindern ausgelegt.

### Präzisionsfertigung

Werkzeuge von FLEXCO sind präzisionsgefertigt, für exakte, hochvolumige Installationen. Bei ordnungsgemäßem und sorgsamem Gebrauch liefern diese Werkzeuge effiziente und zuverlässige Ergebnisse. Wie bei jedem Werkzeug müssen die Herstelleranweisungen befolgt werden, um eine optimale Leistung zu erreichen. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Werkzeug arbeiten und machen Sie sich mit den Sicherheits- und Warnhinweisen vertraut. Die Anweisungen zu Installation, Betrieb und Wartung müssen aufmerksam gelesen und das Handbuch griffbereit aufbewahrt werden.

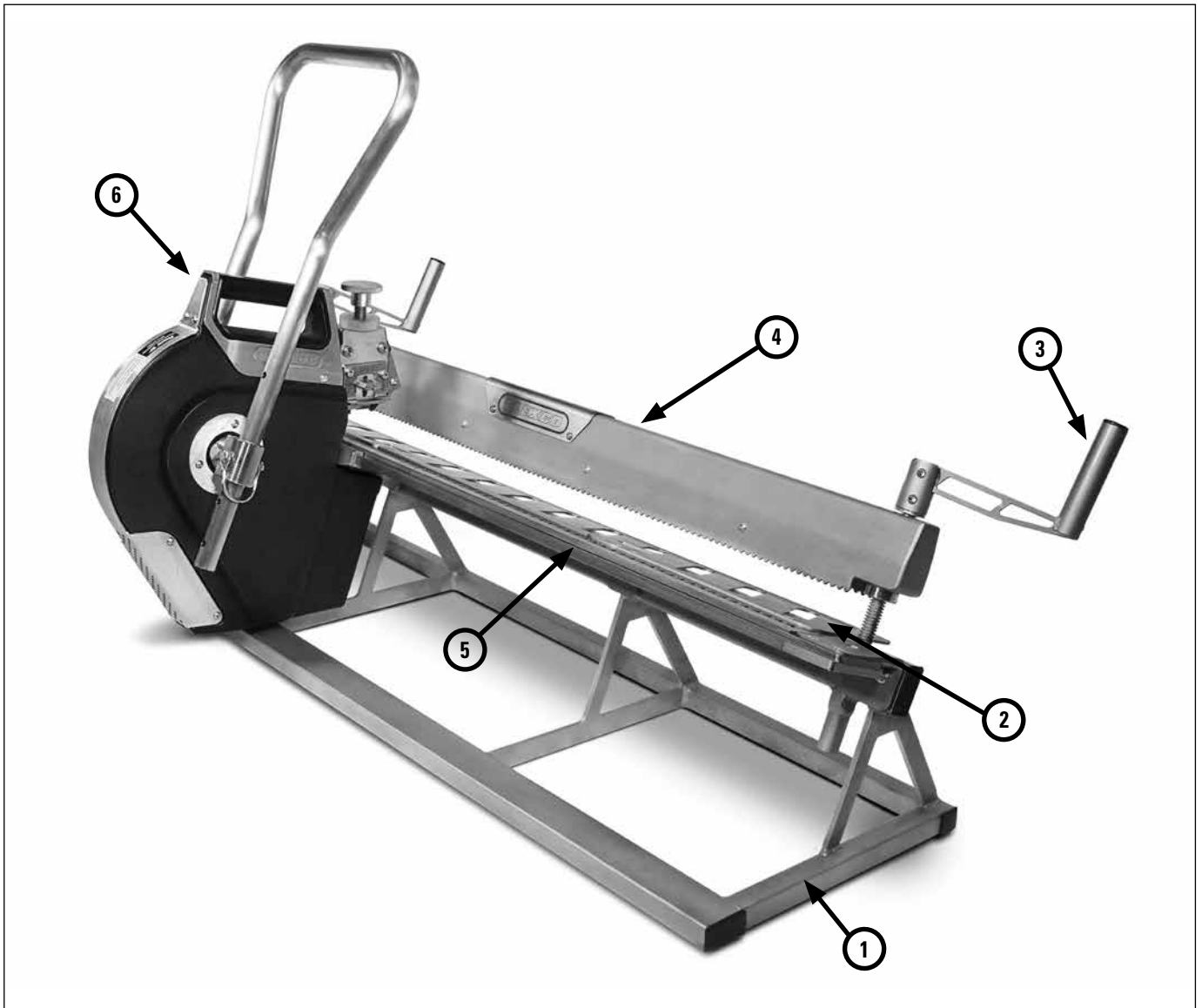
# Systemkomponenten

Manuelles Flexco® XP™ Klammernwerkzeug	
1. Vorschub-/Einstellgriff	6. Hebel des Vorschubmechanismus
2. Tragegriff	7. Einstellstift für die Grifflänge
3. Einstellknopf und Verriegelung für Verbinderkompression	8. Griffverriegelung
4. Integrierte Banddickenlehre	9. Separate Banddickenlehre
5. Montagewinkel	



# Systemkomponenten

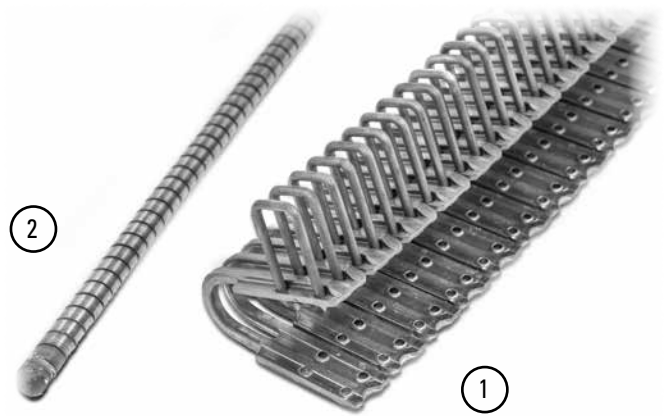
Flexco® XP™ Verbinderwerkzeugrahmen	
1. Rahmen	4. Klemmbalken
2. Bandführungsauflage	5. Bett
3. Klemmbalkengriff	6. Manuelles Montagewerkzeug



# Systemkomponenten

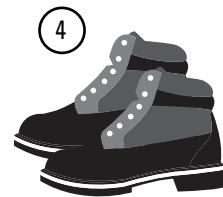
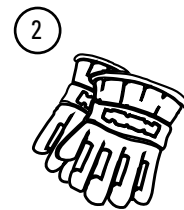
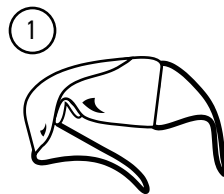
## Flexco® XP™ Klammerverbinder

- |                      |
|----------------------|
| 1. Verbinderstreifen |
| 2. Kupplungsstab     |



## Schutzausrüstung

- |                      |
|----------------------|
| 1. Schutzbrille      |
| 2. Handschuhe        |
| 3. Gehörschutz       |
| 4. Sicherheitsschuhe |



# Allgemeine Sicherheitsregeln – Bewahren Sie diese Anweisungen auf

## Signalwörter

„GEFAHR“ weist auf eine unmittelbare Gefahrenquelle hin, bei deren Nichtbeachtung **unausweichlich** mit schweren bis tödlichen Verletzungen zu rechnen ist. Dieses Signalwort beschränkt sich auf die extremsten Situationen.

„ACHTUNG“ weist auf eine mögliche Gefahrenquelle hin, deren Nichtbeachtung schwere bis tödliche Verletzungen zur Folge haben **könnte**.

„VORSICHT“ weist auf eine unmittelbare Gefahrenquelle hin, deren Nichtbeachtung leichtere bis mittlere Verletzungen nach sich ziehen **kann**. Dies kann auch als Warnung vor unsachgemäßer Handhabung gemeint sein.

## International anerkanntes Sicherheitssymbol



Dieses internationale Sicherheitssymbol dient zum Kennzeichnung und Hervorhebung bestimmter Sicherheitsaspekte.

## Sicherheitshinweise

Zur Vermeidung schwerer Verletzungen bzw. Sachschäden muss der Anwender vor der Arbeit mit dem Gerät die nachfolgenden Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.

## 1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH

### **GEFAHR**

Instandsetzungen an Förderbändern dürfen niemals vor Anwendung einschlägiger Sicherheitsprotokolle für die Sperrung und Kennzeichnung des Arbeitsbereichs gemäß US-Arbeitsschutznorm OSHA „Lock-Out/Tag-Out“, 29 CFR 1910.147(a)(1)(i), erfolgen.

Während des Werkzeugeinsatzes sind jegliche unbeteiligten Personen dem Einzugsbereich fernzuhalten, so z.B. Passanten, unbeteiligte Mitarbeiter, Besucher oder Kinder.

### **ACHTUNG**

Die Lagerung von Werkzeugen muss außerhalb der Reichweite von Kindern und allen anderen, nicht in der Werkzeugbedienung unterwiesenen Personen erfolgen. In den Händen nicht geschulter Personen stellen Werkzeuge eine Gefahr dar.

### **VORSICHT**

Der Arbeitsbereich ist stets sauber und gut ausgeleuchtet zu halten. Unordnung und mangelhafte Lichtverhältnisse erhöhen die Unfallwahrscheinlichkeit.

## 2. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### **ACHTUNG**

**AUGENSCHUTZ** in Übereinstimmung mit den ANSI-Spezifikationen mit Schutzfunktion gegen herumfliegende Partikel sowohl von VORN als auch an der SEITE muss **IMMER** vom Bediener selbst wie auch von anderen Personen im Einzugsbereich der Arbeiten getragen werden. Der Augenschutz ist zum Schutz gegen durch die Luft fliegendes Material erforderlich, welches schwere Augenverletzungen verursachen könnte.

Der Arbeitgeber und/oder Benutzer muss sicherstellen, dass eine entsprechende Schutzbrille getragen wird. Der verwendete Augenschutz muss den Anforderungen laut American National Standards Institute, ANSI Z87.1 entsprechen und sowohl von vorn als auch von der Seite schützen. **HINWEIS:** Schutzbrillen ohne seitliche Abschirmung und Gesichtsschutzmasken allein bieten keinen ausreichenden Schutz.

### **VORSICHT**

**GEHÖRSCHUTZ** wird in einigen Umgebungen erforderlich sein. So kann beispielsweise der Arbeitsbereich einem Lärmpegel ausgesetzt sein, der Gehörschäden verursachen kann. Arbeitgeber und Anwender müssen sicherstellen, dass ein ausreichender Gehörschutz zur Verfügung steht und vom Bediener und allen anderen Personen im Arbeitsbereich getragen wird.

# Allgemeine Sicherheitsregeln

## ! VORSICHT

**KOPFSCHUTZ** – In einigen Bereichen ist das Tragen eines Kopfschutzes erforderlich. Ist dies der Fall, so müssen Arbeitgeber und Anwender sicherstellen, dass ein Kopfschutz in Übereinstimmung mit ANSI Z89.1 ausgegeben wird.

**SICHERHEITSSCHUHE** – Sicherheitsschuhe sind immer zu tragen. Bediener müssen gegen fallendes Werkzeug, Treten auf Nägel und rutschigen Untergrund geschützt werden.

**HANDSCHUHE** – Zum Schutz gegen heiße Oberflächen und scharfkantige Gegenstände sind stets Sicherheitshandschuhe zu tragen.

## 3. PERSÖNLICHE SICHERHEIT

### ! ACHTUNG

Keinesfalls in explosionsgefährdeten Umgebungen anwenden, weil dies zu schweren Verletzungen an Personen führen könnte.

Das Werkzeug ist stets mit Sorgfalt und Vorsicht zu handhaben: 1.) Niemals zum Spaß oder sinnfrei anwenden oder einsetzen; 2.) Niemals den Griff für Vorschub/Einstellung ziehen, wenn kein Werkzeug in Bett/Rahmensockel geladen ist; 3.) Während des Arbeitens mit dem Werkzeug andere Personen auf Sicherheitsabstand halten, da es versehentlich ausgelöst und damit Verletzungen verursachen kann; 4.) Niemals eine Hand oder jegliche Körperteile in den abwärts gerichteten Betätigungsweg des obersten Werkzeugs verlagern.

Das Gerät darf in folgenden Situationen nicht bedient werden:

1.) Bei Einnahme von Medikamenten, Schwindelgefühl, Unwohlsein oder Müdigkeit; 2.) Unter Einfluss von Drogen oder Alkohol; 3.) Bei Schmerzen in Händen, Füßen, im unteren Rückenbereich oder falls andere Körperbereiche verletzt oder beeinträchtigt sind. Nichteinhaltung dieser Sicherheitsvorkehrungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Anwendung der Maschine zur Durchführung arbeitsbezogener Aktivitäten kann sich unbequem gestalten. Mit Auswirkungen auf Hände, Arme, Schultern, Nackenbereich oder andere Körperteile ist zu rechnen. 1) Nehmen Sie unter Wahrung eines sicheren Stands eine komfortable Körperhaltung ein und vermeiden Sie dabei ungewöhnliche und das Gleichgewicht beeinträchtigende Körperhaltungen;

2) Eine Änderung der Körperhaltung im Zuge längerer Arbeitsabläufe kann Unwohlsein und Ermüdung entgegenwirken; 3) Bei Auftreten dauerhafter oder wiederholter Symptome ist der Rat eines qualifizierten Arztes einzuholen.

Beim Ausleihen des Geräts an andere ist sicherzustellen, dass der betreffende Bediener des Geräts die Sicherheitsanweisungen gründlich gelesen und vollständig verstanden hat.

## 4. AUSGANGSZUSTAND DES GERÄTS

### ! GEFAHR

Dieses Handwerkzeug ist ausschließlich für die Verwendung zum Einbau von Flexco® XP™ Klammerverbindern ausgelegt. Das manuelle Werkzeug darf nur dann betätigt werden, wenn es auf Bett/Rahmen geladen ist.

### ! ACHTUNG

Zu Beginn jeder Schicht ist eine WERKZEUG-FUNKTIONSPRÜFUNG durchzuführen: 1) Vor der Werkzeugfunktionsprüfung alle Verbinder aus dem Werkzeug entfernen; 2.) Bei Beschädigung am Werkzeug darf dieses keinesfalls verwendet werden.

Am Ende des Einsatzes ist das Werkzeug gegen unbefugte Benutzung zu sichern. Es darf niemals vorausgesetzt werden, das Gerät wieder so vorzufinden, wie es verlassen wurde.

### ! VORSICHT

Das Werkzeug stets an seinem Tragegriff tragen. Während des Transports an einen anderen Ort den Griff für Vorschub/Einstellung sperren.

Die ursprüngliche Konstruktion oder Funktion dieses Werkzeugs darf ohne Zustimmung von FLEXCO nicht verändert oder ergänzt werden.

Es ist stets zu beachten, dass Missbrauch und fehlerhafte Anwendung dieses Werkzeugs zu Verletzungen an der eigenen Person und an anderen Personen führen kann.

## 5. WARTUNGSSICHERHEIT

### ! VORSICHT

**ERSATZTEILE** – Es wird empfohlen, Originalersatzteile von FLEXCO zu verwenden. Keine modifizierten Teile verwenden oder solche Teile, mit denen das Originalgerät nicht mit der gleichen Leistung betrieben werden kann.



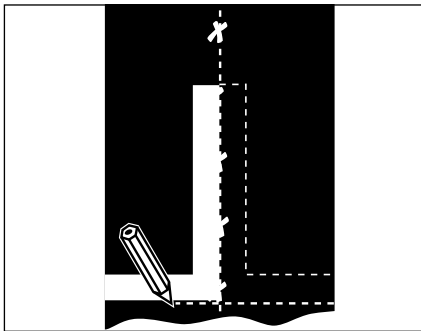
## Betriebsanleitung

### Werkzeugüberprüfung

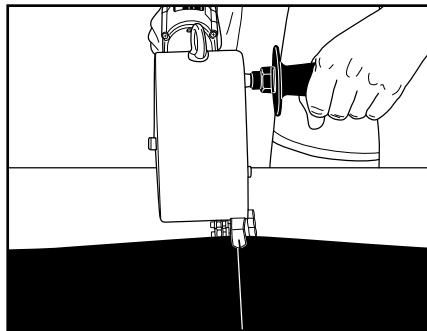
Vor dem Einsetzen von Verbindern ist das Werkzeug zu untersuchen.

- Jegliche Ansammlungen von Verunreinigungen von den Schienen des Betts entfernen.
- Das Werkzeug prüfen, um sicherzustellen, dass die Montagehalterungen frei von jeglichen Ansammlungen von Verunreinigungen sind.
- Auf Dellen oder Kerben im Bett prüfen, die ein Hindernis für die Bewegung des Werkzeugkopfes darstellen könnten. Bei Feststellung jeglicher Verformungen sind diese vor Einsatz des Werkzeugs mit einer Feile zu bereinigen.
- Sicherstellen, dass sich der Applikator frei auf dem Bett bewegen kann. Falls das nicht der Fall ist, mit Silikonschmiermittel SLP5 GLIDE auf den Schienen des Betts und dem Montagehalter für einen glatteren Lauf sorgen.
- Wischarme, Schieberspitze und die vordere/hintere Positionierhilfe auf Schäden, Späne und Risse prüfen. Beschädigte Teile von einem autorisierten Händler austauschen lassen

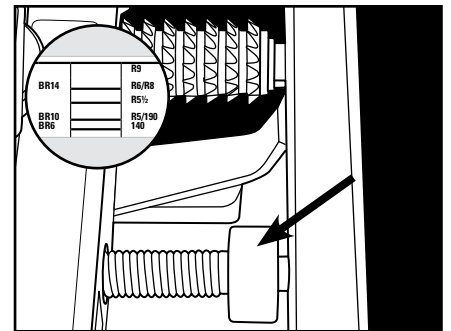
## Vorbereitung des Bandes



1. Das Band mit der Mittellinienmethode (rechtwinklig) ablängen.



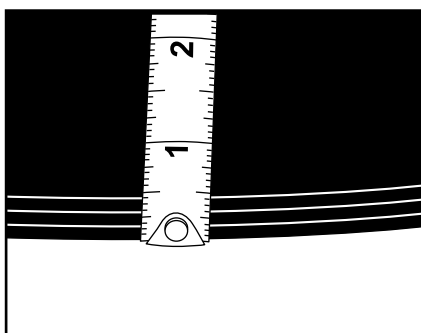
2. Das Band mit dem Flexco-Bandschneider mindestens 100 mm hinter der alten Verbindung abschneiden.



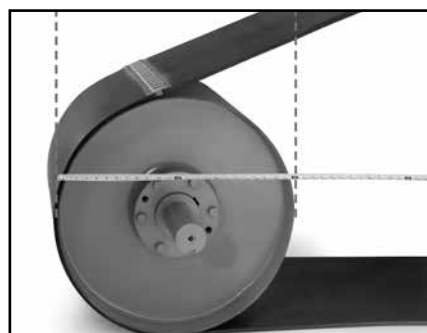
3. Das Band abhobeln, wenn das Oberflächenmaterial dies hergibt. Die Führung am Bandhobel FSK2 beim XP5/XP5-L auf die Einstellung R5 stellen, auf die Hälfte zwischen R5 und R5 1/2 beim XP7 und auf die R5 1/2-Einstellung beim XP8.

## Montageanleitungen

### 1. Auswahl des richtigen Verbinders und Kupplungsstabs



a. Unter Verwendung der Bandlehre oder eines Maßbands die Banddicke von der Schnittkante messen.



b. Den Durchmesser der kleinsten Trommel im System, den das Band um mindestens 90° umwickeln wird (einschließlich der Bandleerwegaufnahme und Einlagerungseinheit) sowie die Klassifizierung in Bezug auf mechanische Verbinder des Bandes feststellen.

# Montageanleitungen (Fortsetzung)

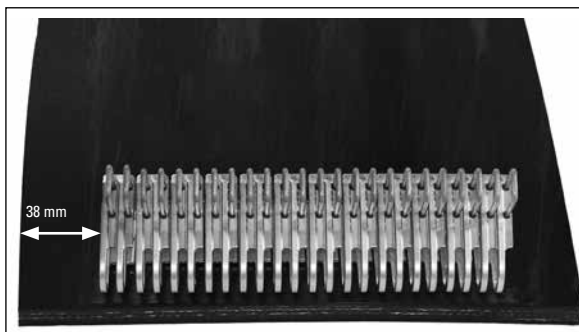
## 1. Auswahl des richtigen Verbinders und Kupplungsstabs (Fortsetzung)

Auswahltabelle Flexco® XP Förderband-Klammerverbinder				
Verbindergröße	A	B	C	D
	Bandfestigkeit bis zu kN/m	Banddickenbereich mm	Mindestvorgabewert Trommeldurchmesser mm	Max. Durchmesser Kupplungsstab mm
XP5	2000	9-12	350	8,1
XP5-L	2000	11-14	350	8,1
XP7	3500	13-15	500	10,3
XP8	3500	15-18	500	11,0

c. Zur Auswahl des richtig dimensionierten Verbinders siehe obenstehende Tabelle.

Hinweis: Für die Montage des XP8-L den kraftunterstützten Applikator verwenden

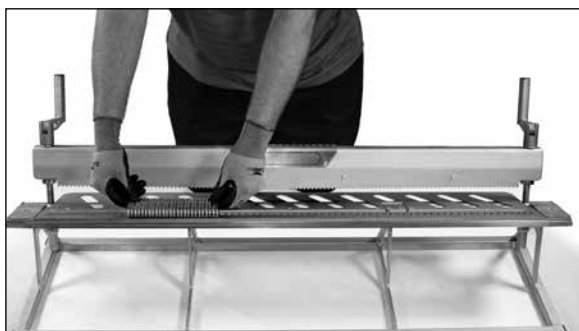
## 2. Verbinder laden



a. Die exakte Anzahl der für das Band erforderlichen Verbinder bestimmen. Hierzu Verbinderstreifen quer über das Bandende legen. Verbinder derart zentrieren, dass ca. 38 mm des Bandes beiderseits der Verbinderkante überstehen.



b. Falls ein kürzerer Verbinderstreifen benötigt wird, den Streifen mit einer Hand festhalten und den Streifen dann vorsichtig mit der anderen Hand verdrehen. Vor dem Einsetzen im Werkzeugbett jeglichen am Ende des verkürzten Streifens verbleibenden, verschweißten Draht entfernen, so dass der Draht mit dem letzten Verbinder bündig steht.



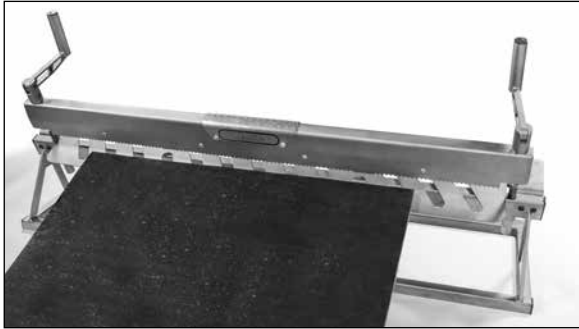
c. Nun die Verbinderstreifen innerhalb des Betts zentrieren.

- Verbinder mit dem offenen Ende der Verbinder zum Klemmbalken hin einsetzen. Die Wölbungen der Klammern passen in die Schlitze des Betts.
- Zur Einführung der Klammerpaare (zwei Klammern je Verbinderplatte) in jede einzelne Öffnung des Betts eine wippende Bewegung anwenden.
- Hierbei sicherstellen, dass zwischen den Verbinderstreifen keinerlei leere Schlitze bestehen.

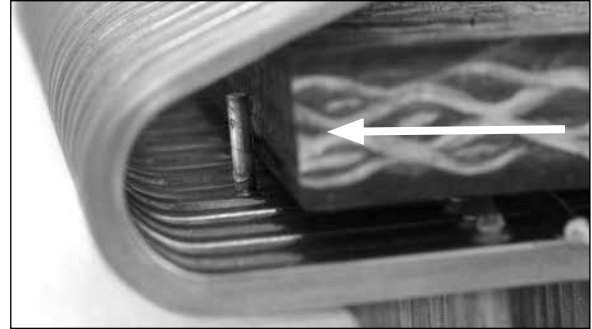
## Montageanleitungen (Fortsetzung)

### 3. Laden des Bandes

**BEWÄHRTE METHODE:** Die gewölbte Seite der Klammern an der tragenden Seite des Bandes laufen lassen, um so eine optimale Oberfläche für den Bandabstreifer zu erhalten. Für die Montage die tragende Seite des Bandes im Rahmen nach unten weisend anordnen.



**a.** Band auf der Bandführungsaufnahme anordnen und das Bandende unter dem Klemmbalken und in den Verbinder einsetzen.



**b.** Bandende in die Verbinder schieben, bis es bündig gegen die in den Verbindern integrierten Bandanschlüge anliegt. Falls das Bandende über den Bandanschlag hervorsteht, das Band bis zur ordnungsgemäßen Ausrichtung zurückschieben.



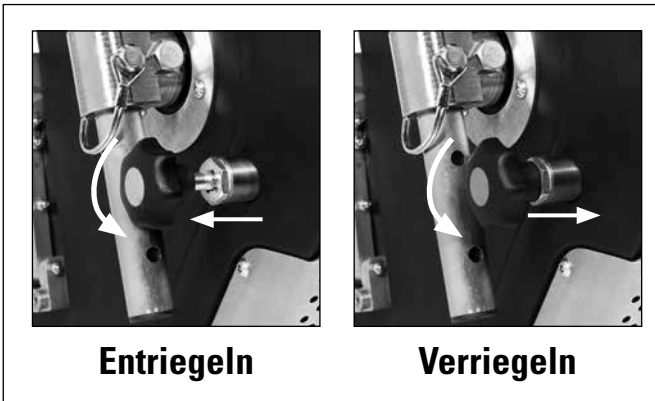
**c.** Band derart zentrieren, dass ca. 38 mm des Bandes beiderseits der Verbinderkante überstehen.



**d.** Band durch Spannen des Klemmbalkengriffs an beiden Enden des Klemmbalkens in dieser Position befestigen, bis das Band sicher eingespannt ist.

# Montageanleitungen (Fortsetzung)

## 4. Werkzeug laden



a. Entriegelung des Griffs: Verriegelung des Griffs ziehen und um 1/4 Umdrehung drehen, bis der Knopf in der herausgezogenen Position stehenbleibt. Verriegelung des Griffs: Griff nach vorn in Position „0“ schieben und Verriegelung des Griffs 1/4 Umdrehung drehen, bis der Knopf in der geschlossenen Stellung einschnappt.



b. Verstellen der Grifflänge: Sicherungsstift entfernen, Griff in die gewünschte Position schieben und Sicherungsstift wieder einsetzen.



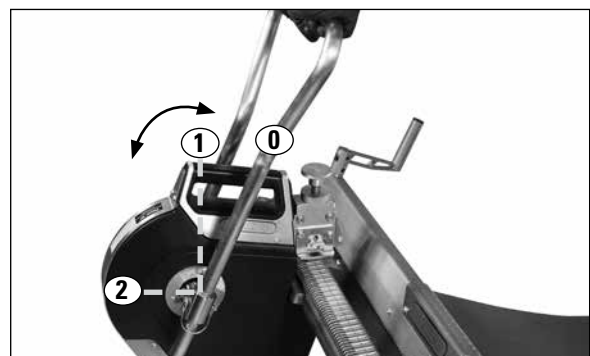
c. Werkzeug am Bett anbringen. Hierzu die Montagehalterungen am Werkzeug auf das linke Ende der Bettschiene schieben. **Sicherstellen, dass sich der Griff für Vorschub/Betätigung in der Vorwärtsstellung „0“ befindet.**



d. Werkzeug fest nach rechts drücken, bis sich das Werkzeug sicher auf dem Bett befindet.



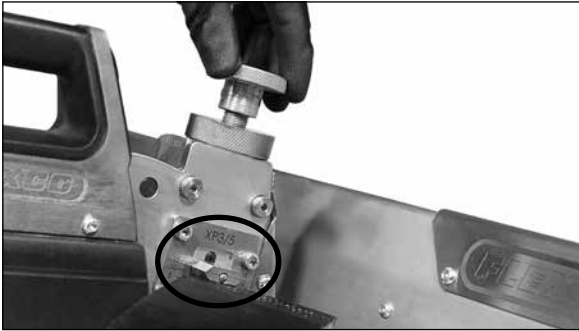
e. Das Werkzeug kann entweder durch fortlaufendes Schieben in Querrichtung entlang des Betts oder durch Verwendung des Griffs nach rechts verschoben werden, um den Kopfabschnitt rasch entlang des Werkzeugbetts vorzuschieben. Das Werkzeug lässt sich durch Entriegeln des Hebels am Vorschubmechanismus und Schieben des Kopfabschnitts nach links bewegen.



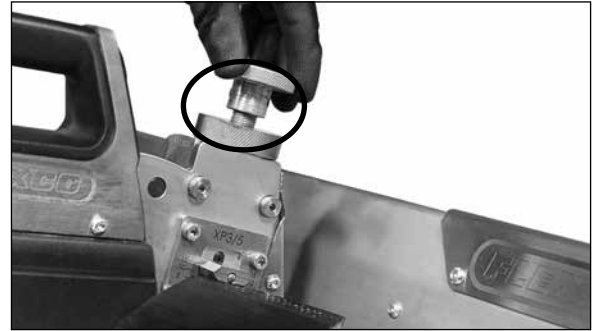
f. Zum Einsatz der Schnellvorschubfunktion den Griff für Vorschub/Betätigung von der Startstellung „0“ auf die Position „1“ bewegen und diese Bewegung für raschen Vorschub des Werkzeugs jeweils wiederholen. Werkzeug über dem ersten Verbinder des Verbinderstreifens anordnen.

# Montageanleitungen (Fortsetzung)

### 5. Banddickenlehre einstellen



a. Probeweise ein Bandende in die an den Seiten des Kopfabschnitts befindliche Banddickenlehre einsetzen. Für einen Verbinder des Modells XP7 die linksseitige Lehre mit der Markierung „XP7/XP8“ verwenden. Für einen Verbinder des Modells XP5 oder XP5-L die rechtsseitige Lehre mit der Markierung „XP3/XP5“ verwenden.



b. Den Knopf für die Kompression des Verbinders so einstellen, dass das Band gerade in die Öffnung der Lehre passt. Zum Festziehen im Uhrzeigersinn drehen. Zum Lösen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Lehre durch Festziehen des Blockierknopfes an der Position blockieren und das Band aus der Lehre nehmen. Diese Einstellung ist nur eine ungefähre.



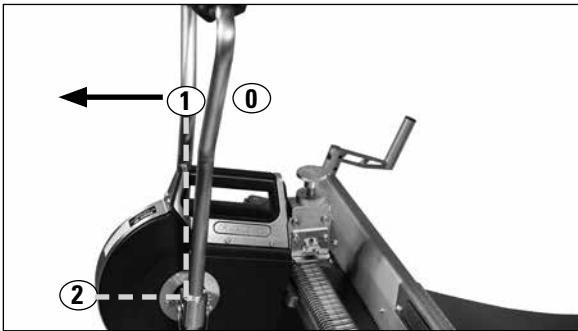
c. Falls eine Probe vom Bandmaterial nicht zur Verfügung steht, die separate Banddickenlehre als Alternative verwenden. Die auf der Lehre markierte Vergleichsnummer für die Banddicke vergleichen und den Knopf für Verbinderkompression entsprechend einstellen

**BEWÄHRTE METHODE:** Die XPLT XP-LOK™ Spannvorrichtung und den Banddraht XPLW-120 XP-LOK™ verwenden, um eine Welligkeit oder ein Kräuseln des gummibeleagten Bands zu vermeiden

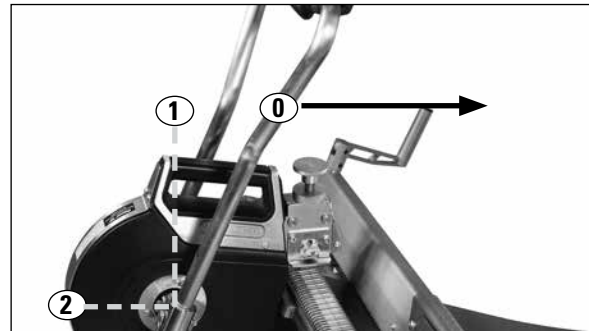
Stets ein Probeexemplar anfertigen, um vor dem Abschließen der Installation die ordnungsgemäße Einstellung der Banddicke zu überprüfen. Nach Einbau der ersten Verbinder ist eventuell eine abschließende Einstellung erforderlich.

## Montageanleitungen (Fortsetzung)

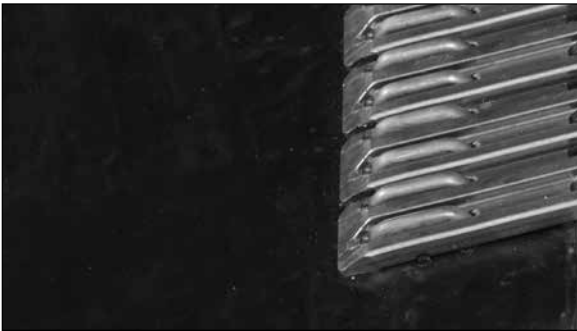
### 6. Verbindermontage



a. Den Griff für Vorwärtsschub/Einstellung aus der Position „0“ bis zum Endanschlag (Position „2“) bewegen. Diese Maßnahme führt zu folgender Abfolge von Ereignissen: Vorwärtsschieben des Werkzeugs auf den nächsten Verbinder, Kompression der oberen Aufnahme, Eintreiben von Verbindern, Falzen und Überlaufen der Klammerenden.

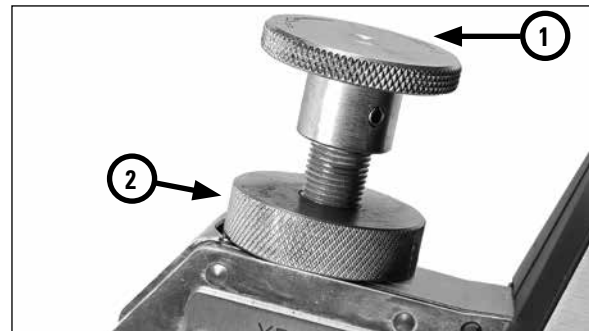


b. Griff für Vorwärtsschub/Einstellung in Richtung Vorwärts schieben (Position „0“). Mit dieser Maßnahme ist der Zyklus abgeschlossen.



c. Die ersten Verbinder untersuchen, um die ordnungsgemäße Ausrichtung der Klammerenden zu gewährleisten. Die Führungskante des Verbinders muss bündig am Band anliegen, damit der Verbinder mit Abstreiferblättern, Einfassungsgummi und Rücklaufrollen nur geringstmöglichen Kontakt hat.

**HINWEIS:** Verbinder am Band nicht zu stark zusammendrücken, damit ein Riffleffekt am Band verhindert wird.



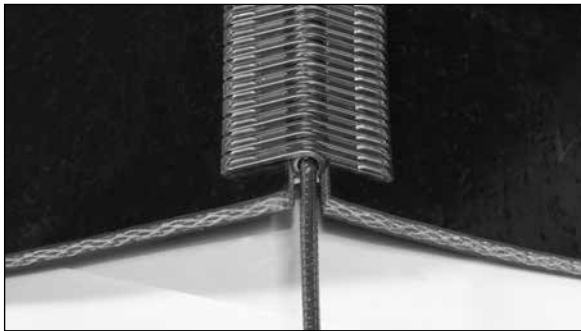
d. Da die Banddicke nicht überall gleich sein muss, ist es wichtig, die Verbinder während der Montage zu untersuchen. Falls die obere Platte des Verbinders nicht eng auf dem Band aufliegt, muss die Kompression mit dem Einstellknopf (1) korrigiert werden. 1/4 Umdrehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen und überprüfen und bei Bedarf wiederholen. Falls ein Kräuseln in der Banddecke zu erkennen ist, werden die Verbinder zu stark komprimiert. Verringern Sie die Kompression durch Drehen des Einstellknopfes (1) um 1/4 Umdrehung nach links (gegen den Uhrzeigersinn) und dann überprüfen und bei Bedarf wiederholen. Die eingestellte Kompression halten, indem der Blockierknopf (2) der Einstellung festgezogen wird.



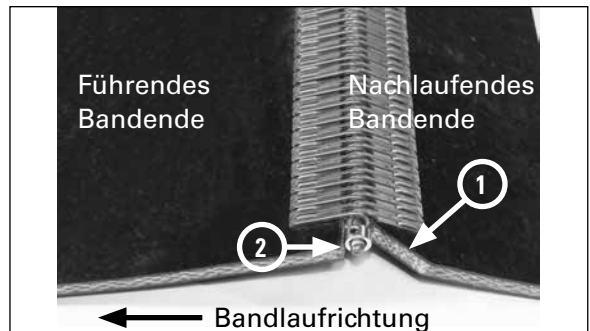
e. Klemmbalken lösen, Band entfernen und das Verfahren für die Montage von Verbindern am anderen Bandende wiederholen.

# Montageanleitungen (Fortsetzung)

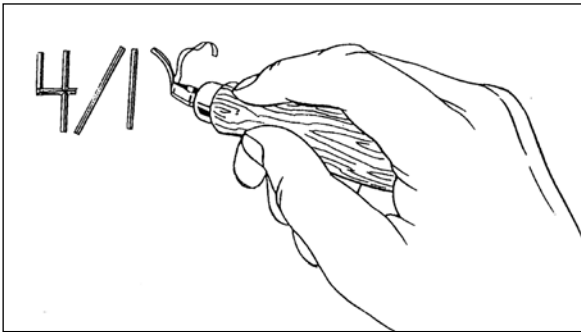
## 7. Bandverbindung vervollständigen



a. Kupplungsstab einsetzen. Zur Erleichterung des Einsetzens des Kupplungsstabs beide Bandenden überlappen. Beide Enden zeltartig aufstellen und von einer Seite aus beginnen, die Schlaufen in Eingriff zu bringen. Kupplungsstab einsetzen und nacheinander den Rest der Schlaufen verbinden.



b. Nachlaufkante (1) des Bandes einkerben und Flexco-Befestigungsbundstücke für den Kupplungsstab (2) anbringen, um die ordnungsgemäße Position des Kupplungsstabs zu gewährleisten.



c. Das Datum der Verbindung mit dem Flexco-Bandmarkierungswerkzeug oder einer anderen, vergleichbaren Methode markieren und dies in den Wartungsunterlagen für Bänder notieren.

## 8. Werkzeugtransport

**HINWEIS:** Beim Transport des Werkzeugs über eine beliebige Strecke wird angeraten, das Werkzeug zu entfernen und separat zu befördern. Falls das Werkzeug über eine kurze Strecke bewegt oder verlagert werden soll, so kann dies durch Tragen erfolgen. Hierbei darauf achten, das Werkzeug in der Waagerechten zu halten und immer mit zwei Personen zu bewegen, da das Gewicht eventuell nicht gleichmäßig verteilt ist. Während des Transports sicherstellen, dass sich der Griff für Vorschub/Einstellung in der verriegelten Stellung befindet.

# Fehlersuche

Problem	Ursache	Behebung
Bei Ziehen des Griffs für Vorschub/Einstellung macht das Werkzeug keinen Vorschub	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Hebel des Vortriebmechanismus war in der gelösten Stellung</li> <li>2. Der Griff für den Vortrieb/das Setzen wurde nicht nach unten in die Stellung „1“ gezogen, um den Vortriebszyklus zu vervollständigen</li> <li>3. Der Griff für den Vortrieb/das Setzen wurde nicht ganz nach vorne (Stellung „0“) geschoben, um den Vortriebsmechanismus einzurücken.</li> <li>4. Bettschienen sind verschmutzt</li> <li>5. Die Feder des Vortriebsmechanismus-Hebels war nicht an der richtigen Stelle oder beschädigt (selten)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Hebel des Vortriebmechanismus in die eingerückte Stellung bringen</li> <li>2. Den Griff nach unten in die Stellung „1“ ziehen</li> <li>3. Den Griff ganz nach vorne schieben, um den Zyklus zu vervollständigen.</li> <li>4. Die Oberfläche reinigen und Silikonschmiermittel SLP5 GLIDE auf die Bettschienen und den Montagehalter aufsprühen</li> <li>5. Die Feder einstellen oder austauschen</li> </ol>
Die Klammerenden sind nach oben gedrückt, aber die Klammern sind nur teilweise umgebogen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Bediener hat den Griff nicht in „Position 2“ gezogen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Griff für Vorschub/Einstellung nach unten in Position „2“ ziehen</li> </ol>
Die Klammerenden sind nach oben geschoben, aber Klammern nicht umgebogen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschädigte Überlaufarme</li> <li>2. Beschädigte Überlaufgestänge</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Überlaufarme von einer autorisierten Vertragswerkstatt ersetzen lassen</li> <li>2. Die Überlaufgestänge von einer autorisierten Vertragswerkstatt ersetzen lassen</li> </ol>
Die Klammerenden sind nach oben geschoben, aber Klammern nicht vollständig gesetzt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verbinderkompression wurde falsch eingestellt (zu wenig Kompression)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verbinderkompression durch Drehen des Einstellknopfs um ¼ Umdrehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) einstellen und nach Erfordernis wiederholen</li> </ol>
Das Band ist zu stark geriffelt oder wellig	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verbinderkompression wurde falsch eingestellt (zu viel Kompression)</li> <li>2. Band mit Gummibelag</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbinderkompression durch Drehen des Einstellknopfs um ¼ Umdrehung nach links (gegen den Uhrzeigersinn) einstellen und nach Erfordernis wiederholen</li> <li>2. Die XPLT XP-LOK™ Spannvorrichtung und den Banddraht XPLW-120 XP-LOK™ verwenden, um eine Welligkeit oder ein Kräuseln des gummibelegeten Bands zu vermeiden</li> </ol>
Das Werkzeug lässt sich nicht auf den Rahmen laden	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Führungsstift befindet sich in der nach oben gerichteten Position</li> <li>2. Die Montagehalterungen sind nicht ordnungsgemäß ausgerichtet</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vor dem Laden auf den Rahmen den Hebel für Vorschub/Einstellung auf die Position „0“ schieben</li> <li>2. Überprüfen und sicherstellen, dass die Montagehalterungen richtig montiert sind</li> </ol>